

Turmalina Metals: Bohrungen durchschneiden weitere hochgradige Mineralisierung, einschließlich 4,2m mit 8,3% Cu, 1,8 g/t Au und 743 g/t Ag

30.03.2021 | [IRW-Press](#)

Vancouver, 30. März 2021 - [Turmalina Metals Corp.](#) (Turmalina oder das Unternehmen) (TSXV: TBX - WKN: A2PVJL) freut sich, bekannt zu geben dass die jüngsten Tiefenbohrungen der Phase 3 auf dem Projekt San Francisco ("San Francisco" oder das "Projekt") in der Brekzienröhre San Francisco de Los Andes ("SFdLA") die Zonen mit hochgradiger Kupfer-Gold-Silber-Mineralisierung weiter ausdehnen konnten, während flachere Bohrungen ebenfalls mehrere Abschnitte mit hochgradiger Kupfer-Gold-Silber-Mineralisierung ergaben.

Die Phase-3-Bohrungen bei SFdLA schließen an die hochgradige Mineralisierung an, die in der Tiefe in Bohrloch SFDH-039 gemeldet wurde (siehe Pressemitteilung von Turmalina Metals vom 25. Januar 2021), wobei die Bohrlöcher SFDH-042 und SFDH-043 die ersten Löcher eines in Ost-West-Richtung verlaufenden Längsschnitts unterhalb der Phase-2-Bohrungen sind (Abbildung 1).

SFDH-043 testete die Basis der Bohrung am östlichen Lappen und die tiefere westliche Begrenzung des Brekzienrohrs und durchschnitt dabei:

- 35m @ 1,99% Cu, 0,79 g/t Au & 150 g/t Ag (6,3 g/t EqAu; 3,8% CuEq) aus 109m.
 - o einschließlich 4,2m @ 8,35% Cu, 1,84 g/t Au & 743 g/t Ag (26,7 g/t EqAu; 16,0% EqCu) aus 110,8m
- 46m @ 0,37% Cu, 0,55 g/t Au & 32 g/t Ag (1,6 g/t EqAu; 1,0% EqCu) aus 157m
 - o einschließlich 20m @ 0,42% Cu, 1,09 g/t Au & 49 g/t Ag (2,5 g/t EqAu; 1,5% EqCu) aus 157m

SFDH-042 testete die gesamte Länge der Brekzienröhre entlang ihrer Längsachse unterhalb der vorherigen Bohrungen und zeigt, dass sich die Brekzienröhre in der Tiefe verbreitert, mit Abschnitten in einer neuen westlichen Erweiterung, einschließlich:

- 11m @ 1,28% Cu, 0,13g/t Au & 102 g/t Ag (3,8 g/t AuEq; 2,3% CuEq) aus 161m
- 19m @ 0,95% Cu, 0,41 g/t Au & 31 g/t Ag (2,5 g/t AuEq; 1,5% CuEq) aus 251m
 - o einschließlich 8m @ 1,44% Cu, 0,80 g/t Au & 46 g/t Ag (3,9 g/t AuEq; 2,3% CuEq) aus 251m

Beispiele für die in den Brekzien erhaltene Mineralisierung sind in den Abbildungen 2 und 3 dargestellt.

Zusätzlich zu den Ergebnissen der aktuellen Phase-3-Bohrungen wurden alle verbleibenden Untersuchungsergebnisse der flacheren Phase-2-Bohrungen, die Ende 2020 durchgeführt wurden, erhalten. Die Bohrlöcher SFDH-038 und SFDH-041 ergaben mehrere Abschnitte mit oberflächennaher Oxidmineralisierung, einschließlich 30m @ 4,88 g/t Au, 149 g/t Ag & 0,50% Cu (7. 9 g/t AuEq; 4,7% CuEq; SFDH-038 aus 30m) und 9,6 m @ 5,26 g/t Au, 31 g/t Ag & 0,19% Cu (6,0 g/t EqAu; 3,62 % EqCu; SFDH-041 aus 49m (Abbildungen 4 und 6). SFDH-040 testete eine hypogene Gold-Kupfer-Silber-Mineralisierung unterhalb der Oxidzone und durchschnitt 18m mit 0,30 % Cu, 0,59 g/t Au & 51 g/t Ag (1,8 g/t AuEq; 1,1 % CuEq) aus 120 m (Abbildung 5).

Weitere Abschnitte werden in Tabelle 1 gemeldet: Die Abschnitte sind keine wahren Mächtigkeiten und es sind zusätzliche Bohrungen und geologische Modellierungen der mineralisierten Zonen in den Brekzienröhren erforderlich, um eine Bestimmung der wahren Mächtigkeiten der Bohrlochabschnitte vorzunehmen. Die Koordinaten der Bohrlöcher sind in Tabelle 2 angegeben.

Dr. Rohan Wolfe, Chief Executive Officer, erklärte dazu:

"Dies sind aufregende Ergebnisse unserer ersten Phase-3-Bohrungen, da wir mit der systematischen

Erkundung der tieferen Teile des Systems beginnen. Die ersten Tiefbohrungen entlang der Hauptlängsachse des SFdLA-Brekzienrohrs deuten darauf hin, dass sich die Brekzie in die Tiefe ausdehnt, wobei Bohrloch 42 eine neue Erweiterung der Mineralisierung in Richtung Westen durchteufte, während Bohrloch 43 unglaubliche Gehalte an der Basis des östlichen Lappens ergab.

In Verbindung mit den Querschnitten, die wir derzeit bohren, wird dieses erste Phase-3-Explorationsprogramm es uns ermöglichen, die Geometrie der Brekzie unterhalb der bisherigen Bohrungen zu definieren und hochgradige mineralisierte Zonen innerhalb der Brekzie anzupeilen."

Die Arbeiten auf dem San Francisco Projekt konzentrieren sich derzeit auf das Sommerfeldprogramm, wobei vor kurzem eine projektweite Kartierungskampagne abgeschlossen wurde, die zu einer detaillierten Beprobung mehrerer hochgradiger Brekzienröhren führte. Ein Bohrgerät bohrt derzeit eine Reihe von Nord-Süd-orientierten Querschnitten in der SFdLA-Brekzienröhre, um die Breite der Röhre in der Tiefe zu bestimmen.

Nach Abschluss des Feldprogramms erwarten wir eine Erweiterung der Bohrungen mit einem zweiten Bohrgerät, das zu Beginn der Winterbohrsaison in 1-2 Monaten mit den Bohrungen beginnen wird. Da die tieferen Bohrungen, die derzeit durchgeführt werden, mehr Zeit in Anspruch nehmen als die Phase-2-Bohrungen, die im Jahr 2020 durchgeführt wurden, kann die Veröffentlichung der Bohrergebnisse länger dauern als die Meldungen zu den Ergebnissen im Jahr 2020.

Zusätzlich zu den oben genannten Löchern bei SFdLA ergaben Proben aus einem bisher nicht untersuchten Abschnitt in Bohrloch SFDH-016 auf dem Grundstück Chorrillos, das sich 4 km nördlich von SFdLA befindet, 26 m @ 0,13 % Cu (aus 116 m), die mit einer feinkörnigen, disseminierten, aderförmigen und geäderten Chalkopyrit-Mineralisierung in Verbindung stehen, die innerhalb eines Porphyrganggestein liegt (Abbildung 8). Die Beschaffenheit und die Explorationsauswirkungen dieser Porphyrgang-Mineralisierung werden derzeit bewertet. Das Unternehmen hat auch die Untersuchungsergebnisse für SFdH-036 erhalten, welches die Solita-Brekzienröhre erprobte, die sich 3 km westlich von SFdLA befindet. Das Bohrloch durchteufte eine pyrithaltige Turmalinbrekzie, die anomale Gold- und Silbergehalte (d.h. 21 m mit 0,09 g/t Au & 16 g/t Ag), jedoch keine wirtschaftlichen Abschnitte aufwies.

Weitere Projekte

Das Unternehmen strebt den Aufbau eines Portfolios von fortgeschrittenen Gold-Kupfer-Explorationsprojekten an, wobei der Schwerpunkt auf hochgradigen Turmalinbrekzien mit bohrbereiten Zielen liegt. Um dies zu erreichen, hat das Unternehmen eine Vereinbarung zur Exploration des Kupfer-Gold-Projekts Chanape im Distrikt Lima in Peru (das "Projekt Chanape") abgeschlossen. Nach der Unterzeichnung einer Explorationsgenehmigung mit der örtlichen Gemeinde zu Beginn dieses Jahres freut sich das Unternehmen, mitteilen zu können, dass es mit der Reparatur und dem Ausbau der Zufahrtsstraße zum Projekt Chanape begonnen hat, um den Beginn der Feldarbeiten vorzubereiten.

COVID-19

Im Bundesstaat San Juan wurden bisher ca. 22.000 Fälle von COVID-19 registriert, mit einer aktuellen Rate von ca. 100 neuen Fällen pro Tag. In der vergangenen Woche wurden fünf Fälle von COVID-19 bei einheimischen Arbeitern im Projekt San Francisco festgestellt, die ersten Fälle im Projekt seit Beginn der Pandemie. Diese Arbeiter befinden sich in der nahe gelegenen Stadt Calingasta in Isolation. Regelmäßige und laufende Tests bei allen Mitarbeitern und Auftragnehmern des Projekts haben keine weiteren Fälle ergeben.

Um das Risiko einer Übertragung von COVID-19 an unser Team und die Gemeinde zu minimieren, hat das Unternehmen während des gesamten Bohrprogramms strenge Protokolle angewandt. Diese Protokolle wurden von den Behörden der Provinz San Juan genehmigt, und sowohl Turmalina Metals als auch Aurora Mining stehen in engem Kontakt mit den örtlichen Behörden, um alle Vorschriften zu erfüllen. Zu diesen Verfahren gehören Social Distancing, verbesserte Hygiene, Gesundheitsuntersuchungen aller Mitarbeiter und Auftragnehmer, längere Dienstpläne in unserem abgelegenen Feldlager und eine medizinische Fachkraft vor Ort, die die Gesundheit überwacht und sicherstellt, dass die Verfahren eingehalten werden.

Über das San Francisco Projekt

Die sich über 3404 Hektar erstreckende Liegenschaft San Francisco befindet sich in San Juan, Argentinien. Das Projektgebiet umfasst mehr als 60 Turmalin-Brekzien, von denen einige bereits von den lokalen Anwohnern gemined worden sind. Das Unternehmen konzentriert sich auf die Kartierung und Probenahme

der Brekzien im Projektgebiet sowie auf die Definition der vorrangigsten Ziele durch Testbohrungen.

Hole ID	From ID	To ID	Intervall rval	Ag (g/t)	Cu (g/t)	Pb (%)	Zn (%)	AuEq g/t	CuEq %
SFDH-030	61.73	61.70	0.00	3.70	0.17	0.17	0.04	0.34	0.20
16									
SFDH-00	81	81	38	2.33	63.94	0.23	0.23	0.38	3.65
									2.19
includ30	61.73	61.74	0.88	149.30	0.50	0.85	0.06	7.91	4.74
ing				1					
SFDH-0120	192	192	40	0.40	41.87	0.21	0.43	0.53	1.37
									0.82
includ120	138	138	18	0.59	51.45	0.30	0.50	0.68	1.85
ing									1.11
includ174	179	179	5	0.90	119.80	0.47	0.53	0.36	3.45
ing			0						2.07
SFDH-018	58.64	58.62	10	11.92	0.09	0.05	0.00	2.43	1.46
41									
includ18	36	36	18	1.77	9.12	0.09	0.07	0.01	2.05
ing									1.23
includ49	58.69	58.69	6	5.26	31.01	0.19	0.07	0.00	6.03
ing									3.62
SFDH-0112	117	117	5	0.09	34.76	0.50	0.14	0.12	1.44
42									0.86
SFDH-0158	180	180	22	0.13	53.89	0.75	0.03	0.13	2.17
42									1.30
Includ158	171	171	13	0.19	87.11	1.00	0.04	0.18	3.14
ing									1.88
SFDH-0185	192	192	7		18.00	0.69	0.20	0.87	1.42
42									0.85
SFDH-0197	204	204	7		21.69	0.50	0.03	0.05	1.15
42									0.69
SFDH-0250	301	301	51	0.21	17.62	0.57	0.12	0.48	1.42
42									0.85
Includ251	270	270	19	0.41	31.01	0.95	0.22	1.03	2.45
ing									1.47
Includ251	259	259	8	0.80	46.36	1.44	0.45	1.20	3.88
ing									2.33
Includ296	301	301	5		16.86	1.09	0.12	0.03	2.07
ing									1.24
SFDH-0474.491	16.9	16.9	2	5.36	0.17	0.03	0.18	0.36	0.22
42									
SFDH-0505	527	527	22	0.13	19.13	0.29	0.15	0.75	0.90
42									0.54
SFDH-0541.545.4.7				38.54	1.22	0.04	0.21	2.60	1.56

42 1 8

SFDH-0109 144 35 0.79 150.01.99 0.32 0.17 6.32 3.79
43 3

includ109 127 18 1.24 282.83.57 0.59 0.28 11.356.81
ing 7

includ110.115 4.2 1.84 743 8.35 1.53 0.66 26.6916.00
ing 8

includ130 135 5 0.73 14.400.36 0.04 0.08 1.54 0.92
ing

SFDH-0157 203 46 0.55 32.020.37 0.35 0.25 1.64 0.98
43

Tabelle 1: Phase-2 Bohrlochabschnitte in der Brekzienröhre San Francisco de Los Andes. Die Abschnitte wurden basierend auf einem Cutoff-Gehalt von 0,5 g/t Au oder 0,3 % Cu, einer minimalen Bohrlochlänge von 2m und einem maximalen Abfalleinschluss von 2 aufeinanderfolgenden Metern ausgewählt. Die Werte für Goldäquivalent (AuEq) und Kupferäquivalent (CuEq) wurden unter der Annahme einer 100%igen Ausbeute und unter Verwendung von USD\$ 1700/t oz Au, \$25/t oz Ag und \$4/lb Cu berechnet. SFDH-033 (Solita Breccia) ergab keine wirtschaftlichen Abschnitte.

Im Namen des Unternehmens:

Dr. Rohan Wolfe
Chief Executive Officer & Director

[Turmalina Metals Corp.](#)

#488 - 1090 West Georgia St.
Vancouver, BC, V6E 3V7, Kanada
Email: rohan@turmalinametals.com
Web: www.turmalinametals.com

Für Rückfragen bzgl. Investor Relations kontaktieren Sie bitte Bryan Slusarchuk unter der Telefonnummer +1 833 923 3334 (gebührenfrei) oder per Email unter info@turmalinametals.com.

Diese Pressemitteilung darf nicht über US-amerikanische Medienkanäle verbreitet werden.

Über diese Pressemitteilung: Die deutsche Übersetzung dieser Pressemitteilung wird Ihnen bereitgestellt von www.aktien.news - Ihrem Nachrichtenportal für Edelmetall- und Rohstoffaktien. Weitere Informationen finden Sie unter <https://akt.ie/nnews>

Statements: Über Turmalina und das San Francisco Projekt: Turmalina Metals ist ein an der TSXV notiertes Explorationsunternehmen, das sich auf die Entwicklung eines Portfolios an hochwertigen Gold-Kupfer-Silber-Molybdän-Projekten in Südamerika konzentriert. Der Schwerpunkt liegt auf Turmalin-Brekzien, einer geologischen Formation, die von vielen anderen Explorern nicht beachtet wird. Turmalina Metals wird von einem Team geleitet, das für mehrere Gold-Kupfer-Molybdän-Entdeckungen verantwortlich ist und über große Erfahrung in Bezug auf diesen Lagerstättentyp verfügt. Die Projekte von Turmalina zeichnen sich durch eine offene, hochgradige Mineralisierung in etablierten Bergbauregionen aus, wo vielversprechende Bohrziele vorhanden sind. Das Hauptprojekt von Turmalina ist das San Francisco Projekt in San Juan, Argentinien. Weitere Informationen zum San Francisco Projekt finden Sie im technischen Bericht "NI43-101 Technical Report San Francisco Copper Gold Project, San Juan Province, Argentina" vom 17. November 2019 unter dem Profil des Unternehmens unter www.sedar.com.

Probenahme und Analyseverfahren: Turmalina Metals folgt systematischen Probenahme- und Analyseprotokollen, die über die Industriestandards hinausgehen und im Folgenden zusammengefasst werden.

Alle Bohrlöcher sind Diamantkernbohrungen mit HQ-Durchmesser. Die Bohrkerne werden am Bohrstandort

entnommen und per Fahrzeug zur Kernprotokolliereinrichtung von Turmalina in Villa Nueva transportiert, wo Wiedergewinnungs- und RQD-Messungen (Rock Quality Designation) durchgeführt werden, bevor der Kern fotografiert und geologisch protokolliert wird. Der Kern wird dann mit einem Diamantsägeblatt in zwei Hälften geschnitten, wobei die Hälfte der Probe zur späteren Referenz in einem Kasten aufbewahrt und die andere Hälfte in einen voretikettierten Plastikbeutel gelegt, mit einem Plastikreißverschluss verschlossen und mit einer eindeutigen Probennummer gekennzeichnet wird. Der Kern wird in der Regel über einen Probenabstand von 1 bis 2 Metern beprobt, es sei denn, der Geologe stellt das Vorhandensein eines wichtigen geologischen Kontakts fest. Die in Säcken verpackten Proben werden dann in einem sicheren Bereich gelagert, bis sie zur ALS-Probenaufbereitungsanlage in Mendoza transportiert werden, wo sie getrocknet, zerkleinert und pulverisiert werden. Nach der Probenvorbereitung wird die aufbereitete Masse dann zur Untersuchung an das ALS-Labor in Lima geschickt. Die Proben werden dann mittels eines Aufgusses mit 50 g Aqua Regia und einer Brandproben-AA-Abschlussanalyse auf Gold und mit einem vierfachen Säureaufschluss mit ICP-MS-Analyse auf 53 weitere Elemente analysiert. Proben mit Ergebnissen, die die maximalen Nachweiswerte für Gold überschreiten, werden mittels einer Brandprobe mit gravimetrischem Abschluss erneut analysiert, und andere Elemente von Interesse werden mittels präziser erhaltiger ICP-Analysetechniken erneut analysiert. Turmalina Metals fügt unabhängig zertifizierte Kontrollstandards, grobe Feldrohlinge und Duplikate in den Probenstrom ein, um die Datenqualität zu überwachen. Diese Standards werden dem Labor "blind" in die Probensequenz eingefügt, bevor sie die Kernlager von Turmalina Metals verlassen.

Qualifizierte Person: Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen wissenschaftlichen und technischen Daten, die sich auf die Projekte in San Francisco und Turmalina beziehen, wurden von Dr. Rohan Wolfe, Chief Executive Officer, MAIG, geprüft und genehmigt, der als qualifizierte Person (QP) gemäß der Definition des National Instrument 43-101 fungiert.

Rechtliche Hinweise: Diese Pressemitteilung enthält bestimmte "in die Zukunft gerichtete Aussagen" im Sinne dieses Begriffs nach geltendem Wertpapierhandelsrecht. In die Zukunft gerichtete Aussagen sind häufig durch Wörter wie "antizipieren", "planen", "fortsetzen", "erwarten", "projizieren", "beabsichtigen", "glauben", "antizipieren", "schätzen", "können", "werden", "potenziell", "vorgeschlagen", "positionieren" und andere ähnliche Wörter gekennzeichnet, oder durch Aussagen, dass bestimmte Ereignisse oder Bedingungen eintreten "können" oder "werden". Diese Aussagen sind nur Vorhersagen. In dieser Pressemitteilung wurden verschiedene Annahmen verwendet, um Schlussfolgerungen zu ziehen oder in die Zukunft gerichtete Aussagen zu machen. In die Zukunft gerichtete Aussagen basieren auf den Meinungen und Schätzungen des Managements zum Zeitpunkt der Erstellung der Aussagen und unterliegen einer Vielzahl von Risiken (einschließlich der im Prospekt des Unternehmens vom 21. November 2019 genannten Risikofaktoren) sowie Unsicherheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse wesentlich von den in die Zukunft gerichteten Aussagen abweichen. Das Unternehmen ist nicht verpflichtet und lehnt ausdrücklich jede Absicht oder Verpflichtung ab, in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren oder zu überarbeiten, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen, es sei denn, dies ist durch geltendes Recht ausdrücklich vorgeschrieben.

Es gibt keine Gewissheit, wann die von der Regierung verhängten Maßnahmen im Zusammenhang mit COVID-19 in Argentinien aufgehoben werden. Es besteht Ungewissheit über die Form und Dauer der Regierungsmaßnahmen, und im Laufe der Zeit kann es in Bezug auf diese Maßnahmen zu zahlreichen politischen Veränderungen kommen. Das Unternehmen wird möglicherweise keine Aktualisierungen bzgl. der verschiedenen Regierungsmaßnahmen und Änderungen dieser Maßnahmen im Laufe der Zeit vornehmen.

Anhang (weitere Angaben zu den Illustrationen finden Sie in der Originalmeldung auf der Homepage des Unternehmens unter www.turmalinametals.com)

Abbildung 1 - Querschnitt der Bohrlöcher SFDH-042 und SFDH-043. SFDH-042 und SFDH-043 wurden konzipiert, um die Länge der SFdLA-Brekzienröhre entlang ihrer Längsachse zu testen, die Mineralisierung an den Rändern der Röhre zu lokalisieren und die Beschaffenheit des niedriggradigen Brekzienkerns zu definieren. Diese Bohrungen deuten darauf hin, dass das Rohr in der Tiefe an Größe zunimmt, wobei die in SFDH-042 durchteufte flache Mineralisierung eine neue westliche Erweiterung der Mineralisierung definiert.

Abbildung 2 - Typische sulfidreiche Brekzienmineralisierung in Bohrloch SFDH-043: Eckige, mit Turmalin veränderte Schluffsteinklasten, die in einer Pyrit-Chalkopyrit-Matrix gelagert sind. SFDH-043, 115,3 m. Aus einer 1-m-Probe, die im Durchschnitt 1,7 g/t Gold, 180 g/t Silber und 3,69 % Kupfer enthielt. Das Foto zeigt einen ausgewählten Abschnitt und ist nicht unbedingt repräsentativ für die Mineralisierung, die auf dem gesamten Grundstück vorkommt.

Abbildung 3 - Typische sulfidreiche Brekzienmineralisierung in Bohrloch SFDH-042:

Turmalin-Kieselerde-veränderte Schluffsteinklasten in einer Chalkopyrit-Pyrit-Turmalin-Matrix. SFDH-042, 545,3 m. Von einer 0,8 m langen Probe, die durchschnittlich 0,09 g/t Gold, 65 g/t Silber und 1,9 % Kupfer enthielt. Das Foto zeigt einen ausgewählten Abschnitt und ist nicht unbedingt repräsentativ für die Mineralisierung, die auf dem gesamten Grundstück vorkommt.

Abbildung 4 - Typische Oxidmineralisierung in Bohrloch SFDH-041: Mit Turmalin veränderte Schluffsteinklasten in einer verwitterten und gossanhaltigen Goethit-Hämatit-Matrix (nach Chalkopyrit-Pyrit-Turmalin). SFDH-041, 57,2 m. Aus einer 1-m-Probe, die im Durchschnitt 11,6 g/t Gold, 39 g/t Silber und 0,1 % Kupfer enthielt. Das Foto zeigt einen ausgewählten Abschnitt und ist nicht unbedingt repräsentativ für die Mineralisierung, die auf dem gesamten Grundstück vorkommt.

Abbildung 5 - Typische Brekzienmineralisierung in Bohrloch SFDH-040: Turmalin-Serizit-veränderte Schluffsteinklasten in einer Pyrit-Kalkopyrit-Turmalin-Quarz-Matrix. SFDH-040, 176,20 m. Von einer 1-m-Probe mit durchschnittlich 1,63 g/t Gold, 151 g/t Silber und 0,49 % Kupfer. Das Foto zeigt einen ausgewählten Abschnitt und ist nicht unbedingt repräsentativ für die Mineralisierung auf dem gesamten Grundstück.

Abbildung 6 - Typische sulfidreiche Brekzienmineralisierung in Bohrloch SFdLA-038: Serizit-Turmalin-Pyrit-veränderte Schluffsteinklasten, die in einer teilweise oxidierten Pyrit-Turmalin-Calcopyrit-Limonit-Matrix lagern. SFDH-038, 52,4 m. Aus einer 1-m-Probe, die im Durchschnitt 6,7 g/t Gold, 277 g/t Silber und 0,54 % Kupfer enthielt. Das Foto zeigt einen ausgewählten Abschnitt und ist nicht unbedingt repräsentativ für die Mineralisierung, die auf dem gesamten Grundstück vorkommt.

Abbildung 7 - Typische Alteration und Aderung in Solita-Bohrloch SFdLA-036: Teilweise verwitterter und stark serizitisch veränderter Schluffstein, der von mehreren Generationen von Turmalin-Quarz-Pyrit-Adern durchzogen ist. Diese Art der Alteration und Aderung findet sich typischerweise über und neben Turmalin-Brekzien. SFDH-036, 32,4 m. Aus einer 1,7 m langen Probe mit durchschnittlich 0,14 g/t Au, 15 g/t Silber und 0,13 % Kupfer. Das Foto zeigt einen ausgewählten Abschnitt und ist nicht unbedingt repräsentativ für die Mineralisierung auf dem gesamten Grundstück.

Abbildung 8 - Porphyartige Mineralisierung in Chorrillos-Bohrloch SFdLA-016: Quarz-Chalkopyrit-Adern und Chalkopyrit-Adern durchschneiden einen schwach Chlorit-Biotit-Magnetit-veränderten Granodiorit-Porphyr. SFDH-016, 135m. Von einer 2 m langen Probe, die durchschnittlich 0,03 g/t Au, 7 g/t Silber und 0,28 % Kupfer enthielt. Die Aufnahme stammt aus einem ausgewählten Abschnitt und ist nicht unbedingt repräsentativ für die Mineralisierung auf dem gesamten Grundstück.

Abbildung 9: San Francisco-Liegenschaften mit den Hauptbrekzien und den Standorten der Bohrlöcher. Bis dato wurden im Projektgebiet über 60 Turmalinbrekzien und -adern kartiert. Die Bohrungen im Jahr 2020 testeten die Brekzien San Francisco de Los Andes (SFdLA), Chorrillos, Humilde, Solita und Colorado. Die Bohrungen bei SFdLA konzentrierten sich bisher auf die südöstliche Ecke eines zusammengesetzten Brekzienkörpers.

Abbildung 10: Übersichtskarte der SFdLA-Brekzienröhre mit den Standorten der in dieser Pressemitteilung gemeldeten Bohrlöcher. Die Brekzie bleibt in der Tiefe und nach Westen hin offen.

Abbildung 11: Querschnitt des Bohrlochs SFDH-038. SFDH-038 erprobte die Mineralisierung am nördlichen Rand der Brekzienröhre SFdLA.

Abbildung 12: Querschnitt des Bohrlochs SFDH-040. SFDH-040 erprobte die Oxidgoldzone in der Mitte des SFdLA-Brekzienrohrs und eine nördlich des Brekzienrohrs gelegene auffällige Brekzie.

Abbildung 13: Querschnitt von SFDH-41. Bohrloch SFDH-041 erprobte die östliche Erweiterung der oberflächennahen Oxidgoldzone in der SFdLA-Brekzie. Das Bohrloch wurde aufgrund von technischen Problemen mit dem Bohrloch vorzeitig beendet.

Drill hole	East	North	Elevation	Azimuth	Dip	Depth (m)	Prospect
SFDH-01442731659284530326		30		-61	359		Chorrillos
SFDH-03439547658869329526		192		-48	247.2		Solita
SFDH-03442487658848827668		50		-72	241.7		San Francisco
SFDH-04442516658857127720		181		-54	213.1		San Francisco
SFDH-04442514658849827701		149		-59	58.6		San Francisco
SFDH-04442403658858927352		144		-68	625.5		San Francisco
SFDH-04442569658843227173		310		-67	418.7		San Francisco

Tabelle 2: Standorte der Phase-2-Bohrlöcher von Turmalina Metals, über die in dieser Pressemitteilung berichtet wird. Koordinatenprojektion - WGS84 UTM Zone 19 Süd.

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/76792--Turmalina-Metals--Bohrungen-durchschneiden-weitere-hochgradige-Mineralisierung-einschliesslich-42m-mit-83Prozent-gekennzeichnet>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).